

Hospitationsschulen für Lehrkräfte aus dem Vereinigten Königreich

INFORMATIONSB L A T T

für die aufnehmenden Schulen in der Bundesrepublik Deutschland

1. Programmbeschreibung

Der Pädagogische Austauschdienst, bei dem seit August 2023 auch das deutsche Büro von UK-German Connection angesiedelt ist, führt in enger Zusammenarbeit mit dem UK-German Connection-Büro (UK) ein Hospitationsprogramm für britische Lehrkräfte durch.

Dieser ein- bis zweiwöchige Aufenthalt hat zum Ziel:

- Stärkung der deutsch-britischen Zusammenarbeit auf Bildungsebene
- Bereicherung des Lehrplans und Förderung des internationalen Austausches
- Einblick in die britische Kultur und Anregung zur Gestaltung des Englischunterrichts
- Austausch zu aktuellen schul- und bildungsrelevanten Themen
- Kennenlernen des britischen bzw. deutschen Schulwesens
- Anregung eines fachlichen Austausches zwischen dem deutschen Kollegium und der britischen Hospitationslehrkraft, ggf. Erarbeitung gemeinsamer pädagogischer Projekte
- Ggf. Planung eines Schüleraustausches und/oder Entwicklung oder Vertiefung einer Schulpartnerschaft

Für die britischen Hospitationslehrkräfte sind darüber hinaus die **berufliche Weiterbildung** in einem internationalen Kontext, sowie ggf. die **Erweiterung bestehender Deutschkenntnisse** in einem beruflich relevanten Umfeld Ziele des Programms.

2. Bewerbende aus dem Vereinigten Königreich

Das Programm richtet sich auf britischer Seite an Lehrkräfte aller Fachrichtungen und Schultypen. Die Lehrkräfte bewerben sich ihrerseits bei UK-German Connection (UK) im Rahmen des [Professional Enrichment Programme](#).

3. Bewerbung als Gastschule

Deutsche Schulen der Primarstufe oder Sekundarstufen I / II (alle Schulformen) können sich abhängig vom Bedarf und in Absprache mit dem PAD als Gastschule für einen ein- bis zweiwöchigen Hospitationsaufenthalt einer Lehrkraft aus dem Vereinigten Königreich bewerben.

Die Schule füllt hierzu den [Online-Bewerbungsbogen](#) aus und schickt eine aktuelle Zustimmung der Schulleitung (Vorlage wird vom PAD verschickt) an hospitationen@kmk.org.

4. Genehmigung und Vermittlung

Der PAD übermittelt die vollständigen Bewerbungsunterlagen an die zuständige Kultus- / Senatsbehörde zur Genehmigung.

Die beiden Länderbüros von UK-German Connection führen gemeinsam auf Grundlage der eingereichten Profile die Zuordnung (Matching) von Schulen und Bewerberinnen und Bewerbern durch, um so die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Aufenthalt bzw. Austausch zu schaffen.

Eigener Kontakt zu einer Lehrkraft aus dem Vereinigten Königreich?

Die Vermittlung einer schon bekannten Lehrkraft kann unter folgenden Voraussetzungen ermöglicht werden:

- Der Kontakt muss entsprechend in der Bewerbung angegeben werden.
- Die Lehrkraft registriert sich fristgerecht für das [Professional Enrichment Programme](#) bei UK-German Connection (UK).

5. Hospitationstermin

Diesen vereinbaren die Gastschule und die Hospitationslehrkraft individuell miteinander. Der Besuch kann grundsätzlich während des gesamten Schuljahres stattfinden.

6. Unterkunft und finanzielle Regelung

Die aufnehmenden Schulen sollten im Rahmen des Möglichen für die private Unterbringung

der britischen Lehrkräfte in Gastfamilien Sorge tragen, damit diese in ein deutsches Umfeld eintauchen und durch Familienanschluss einen Einblick in das Alltagsleben in Deutschland bekommen können. Eine Unterbringung in Hotels oder Pensionen ist andernfalls auch möglich.

Die britischen Lehrkräfte erhalten von UK-German Connection (UK) einen Zuschuss zu den Reise- und Aufenthaltskosten sowie den Ausfallkosten an ihrer Schule.

7. Teilnahme am Schulunterricht und Schulalltag

Der Aufenthalt an der Gastschule sollte sich wie folgt gestalten:

- Vorstellung der Gastlehrkraft im Kollegium und in den Klassen sowie der Schulleitung
- Tägliche, verpflichtende Teilnahme des Gastes am Unterricht in der Gastschule in Form von Hospitationen und ggf. durch aktives Mitgestalten des Unterrichts z.B. in den Fächern Französisch, Deutsch, Geschichte, Politik, Geografie, Sachkunde, andere Fremdsprachen
- In Abstimmung zwischen Gastlehrkraft und Betreuungslehrkraft kann die Gastlehrkraft auch an der Planung, Durchführung und Reflexion einer Stunde bzw. einer Unterrichtsreihe beteiligt werden
- Erstellen von (authentischen) Unterrichtsmaterialien, die im Deutschunterricht an der Heimatschule der Gastlehrkraft eingesetzt werden können (z.B. von Schülerinnen und Schülern im Unterricht in Deutschland erstellte Texte, Umfragen oder sonstige aktuelle Materialien)
- Nutzung authentischer Materialien im Unterricht, welche die Gastlehrkraft aus dem Vereinigten Königreich mitgebracht hat (z.B. Zeitschriften, Poster, etc.)
- Die Gastlehrkraft sollte auch Gelegenheit erhalten, in verschiedenen Klassen oder in einem kleineren Kreis über ihre Schule, ihre Kultur und ihr Land zu berichten. Es empfiehlt sich, dass ein Team von Kolleginnen und Kollegen der Gastlehrkraft zur Seite steht und Angebote macht, um das Kennenlernen und sich Einfinden in das (Schul-) leben und den Alltag außerhalb der Schule zu erleichtern.
- Bei Interesse ggf. Vermittlung von Hospitationsbesuchen an anderen Schulen zum Kennenlernen weiterer Schulformen.
- Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts (z.B. Lehrerkonferenzen,

Sport, Ausflüge, Feste oder Konzerte)

- Ggf. Diskussion über zukünftige Aktivitäten (z.B. Brieffreundschaften, Projekte, Besuche etc.); siehe Hinweis unten
- Beiderseitige Reflexion und Evaluierung der Hospitation

Bitte besprechen Sie mit der Gastlehrkraft und auch Fachkolleginnen und -kollegen im Voraus, wie sich unter den oben genannten Gesichtspunkten ein wöchentlicher Hospitationsplan gestalten ließe, wobei Wünsche des Gastes im Rahmen des Möglichen berücksichtigt werden sollten (z.B. Begleitung einer Fachkollegin oder eines Fachkollegen, einer Schülerin oder eines Schülers, Besuch einer Klasse jeweils an einem Tag).

Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesem Programm um ein Weiterbildungs-programm handelt und dass die Teilnahme am Programm nicht als eine Vorstufe einer Schulpartnerschaft betrachtet werden sollte. Eine Schulpartnerschaft kann sich aus dem Hospitationsbesuch entwickeln und wäre wünschenswert, ist aber nicht das vorrangige Ziel des Programms.

Grundsätzlich sollten sowohl die Gastschule als auch die Gastlehrkraft gleichermaßen von der Hospitation profitieren. Eine ehrliche Kommunikation bezüglich gegenseitiger Erwartungen an die Hospitation, regelmäßige Rücksprachen, sowie Absprachen zu Logistik und Ausgestaltung des Aufenthaltes sind deshalb empfehlenswert.

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, einen Gast aus dem Vereinigten Königreich an Ihrer Schule zu empfangen!